



Christuskirche Hof



Passion/Ostern 2016

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
der Kirchengemeinde Christuskirche Hof-Saale
www.christuskirche-hof.de

Zum Inhalt – Was finde ich wo?

Ein herzliches Willkommen Seite 5

An(ge)dacht Seite 6

Der Blick zurück

Martinslauf – der 26. Seite 8

Weihnachtsfeier der Mitarbeitenden Seite 10

Adventskonzert Seite 12

Aus unserem Kindergarten Seite 14

Was uns erwartet

Konzerte im Jahreskreis Seite 18

Alle Termine auf einen Blick Seite 24

Weltgebetstag der Frauen Seite 30

Fastenaktion „7 Wochen ohne“ Seite 32

Fit in Erster Hilfe Seite 34

Kirchenmusik in Hof Seite 41

Aus unserer Gemeinde

Die Klinikseelsorge stellt sich vor Seite 36

Aus dem Leben der Gemeinde Seite 46

Ihre Ansprechpartner Seite 47

Zuallererst

Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlich willkommen heißt unser Pfarrer Martin Müller auf der übernächsten Seite alle neu zugezogenen Gemeindeglieder. Auch Sie, liebe Leser, können diesen Gruß unterstützen, indem Sie auf neue Nachbarn zugehen und sie einladen, unsere Gemeinde kennen zu lernen und am Gemeindeleben teilzunehmen.

Auch die alljährliche Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ mit ihrem Motto für 2016 „Großes Herz! 7 Wochen ohne Enge“ will uns ermutigen, erste Schritte hin zu etwas Neuem zu wagen. Lesen Sie mehr dazu ab Seite 32.

Auch die Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern wendet sich Neuangekommenen zu. Unter dem Titel „Flüchtlingshilfe – Aus Fremden werden Freunde“ sind wir aufgerufen, die vielfältigen

Angebote und Leistungen diakonischer Arbeit zu unterstützen. Sie finden die informative Anzeige auf der nächsten Seite.

Besonders einladen möchte ich Sie jedoch zur Feier der Osternacht in unsere Christuskirche. Sie beginnt in diesem Jahr erst um 6.00 Uhr, also eine Stunde vor dem Aufgang der Sonne am Ostersonntag. Es ist immer ein besonderes Erlebnis, die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus in diesem Rahmen feiern zu dürfen. Besonders auch, weil in diesen Gottesdienst eine Taufe eingebunden ist. Das sich anschließende gemeinsame Osterfrühstück wird uns in die Osterfeiertage überleiten.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Passionszeit.

Klaus Hlawatsch



Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern 2016

Flüchtlingshilfe - Aus Fremden werden Freunde

Die Gründe, das Heimatland zu verlassen, sind vielfältig. Verfolgung und Kriege gehören zu den häufigsten. Für Asylsuchende und Flüchtlinge ist Deutschland ein fremdes Land und sie sind deshalb auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. In den Asylsozialberatungsstellen der bayrischen Diakonie erhalten sie umfassende

Auskünfte über ihre Rechte und Pflichten und die asyl- und ausländerrechtlichen Verfahren. Die Mitarbeitenden unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Sicherung des Lebensunterhaltes.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bietet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 07. bis 13. März 2016 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hieran wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsprozess erhalten Sie beim Diakonischen Werk Bayern, im Internet unter www.dwb.de/infomaterial oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

**Spendenkonto: IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22,
BIC: GENODEF1EK1, Stichwort: Frühjahrssammlung 2016**

Ein herzliches Willkommen

Alle neuen Gemeindeglieder, die in der letzten Zeit in das Gemeindegebiet der Christuskirche gezogen sind möchten wir ganz herzlich begrüßen.

Wir hoffen, dass Sie sich bereits etwas eingelebt haben und sich wohl fühlen.

Sie gehören nun zur Christuskirche, die Sie ja mit Turm und Glocken grüßt.

Nun hoffen wir auch, dass Ihnen die lebendige Gemeinschaft der Kirchengemeinde ein Ort werden kann, an dem Sie etwas für Ihre Bedürfnisse finden können.



Gerne würde ich Sie bei einem Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst persönlich kennenlernen und Ihnen die Angebote, die Gruppen und Kreise unserer Gemeinde vorstellen.

Sie können sich mit Ihren Anliegen auch gerne an uns beide Pfarrer, Pfarrer Bracker und mich bzw. an das Pfarramt wenden.

Ich hoffe, wir sehen uns am Sonntag, 21. Februar 2016 zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst oder bei einer anderen Gelegenheit.

Ihr
Pfarrer Martin Müller

An(ge)dacht

Der erste Sonntag in der Passionszeit trägt den lateinischen Namen "Invokavit". Übersetzt heißt das: „Er ruft mich an“ – hier ist natürlich an die Anrufung Gottes gedacht, nicht ans Telefon – wobei ein „guter Draht“ zu Gott auch ein schönes Bild für die Verbindung mit Gott ist. Der Wortlaut stammt aus dem 91. Psalm, der diesem Sonntag zugeordnet ist.

Es ist ein hoffnungsfroher Psalm, der da zu Beginn der Passionszeit, der Leidenszeit Jesu, steht. „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest“ – dieses wunderbare Wort des Vertrauens steht nämlich auch in diesem Psalm. In den Versen danach gibt es dann Worte, die quasi Gott in den Mund gelegt sind: Der Beter des Psalms erhebt sich in Gedanken über seine eigene Existenz und schaut vom Himmel Gottes hinunter auf sich selbst, den Menschen auf der

Erde. Er kann die Freude mitempfinden, die im Himmel über jemanden herrscht, der voller Vertrauen Gott anruft: „Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen“.

Solche guten Gedanken stellen den Auftakt zur Passionszeit dar. Der Beter ruft sich selbst dazu auf, sich Gott zuzuwenden; denn das ist das erste und wichtigste in der sogenannten Bußzeit, der Passionszeit. Normalerweise denken wir bei dem Wort „Buße“ in erster Linie daran, etwas zu bezahlen, zum Beispiel eine Geldbuße. Ursprünglich geht es ja auch um eine Wiedergutmachung für das, was man falsch gemacht hat. Doch dieser Sonntag erinnert uns daran, dass der erste Schritt ist, sich herausrufen zu lassen, sich zu Gott hinzuwenden.

Der Sonntag „Invokavit“ eröffnet die Passionszeit. Dadurch macht uns das Kirchenjahr deutlich, um was es in dieser Zeit für uns geht: Wir sollen uns Gott wieder zuwenden, wo wir ihn aus den Augen verloren haben, voller Vertrauen, dass er uns in den schweren Stunden Kraft und Hilfe ist – barmherzig ist er und gnädig. Wir sollen hinsehen auf ihn - in der Passionszeit heißt das: auf den Weg des Gottessohnes Jesus Christus. Natürlich ist es keine schöne Geschichte, auf die wir da blicken, aber wir hören, sehen und merken an ihr: Der Draht zu Gott reißt nicht ab, auch in den finstersten Stunden steht Gott zu Jesus – selbst dort, wo Jesus nicht mehr damit gerechnet hat. Und nach dem Dunkel wird

sich wieder der Himmel öffnen, für Jesus, für die Menschen und damit für einen jeden von uns.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passionszeit und die Gewissheit, dass Gottes Licht am Ende des Dunkels wieder scheinen wird.

Ihr Pfarrer Martin Müller



Martinslauf – 26. Auflage

Die Tradition lebt: Wie in jedem Jahr seit 1990 gingen auch im Herbst 2015 wieder viele Wanderer, Nordic Walker und Läufer an den Start, um die Laufsaison zu beenden. Dazu leisteten sie mit ihrem Startgeldern und weiteren Spenden noch einen Beitrag zu einem guten Zweck: Der gesamte Betrag von 1.703 Euro fließt in die Spendenaktion Brot für die Welt. Insgesamt nähern wir uns damit einem Spendenaufkommen von 40.000 Euro!

Dafür gilt es zu danken. Aber auch allen, die bei der Vorbereitung, der Durchführung, als Sponsoren und der wie immer besonders beliebten Versorgung mit leiblichen Genüssen nach dem Lauf mitgewirkt haben sagen wir ein herzliches Danke schön!



Begrüßung ...



... und los!

Die Ruhe vor dem (An)sturm



Ehrung für die älteste (und treue) Teilnehmerin

Weihnachtsfeier der Mitarbeitenden

In heiterer Atmosphäre trafen sich die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Christuskirche im Gemeindesaal. Kirchenchor und Bläser umrahmten den Abend, bei dem auch ein feines Abendessen nicht fehlte.

Besinnliche und fröhliche Beiträge aus den Reihen der Mitarbeiter wechselten sich ab. In gemütlicher Runde klang auf diese angenehme Weise das (Christus-)Kirchenjahr aus.



Unser Kirchenchor in Aktion



Die Moderatoren



Dank an die fleißigen Bläser



In gemütlicher Runde

Adventskonzert 2015

Viele erwartungsfrohe Zuhörer konnte Pfarrer Martin Müller zum Adventskonzert begrüßen. Und viele Sängerinnen und Musiker mit ihren Dirigenten bevölkerten den Altarraum.

Der Hofer Landfrauenchor mit seiner Instrumentalgruppe Saitenklar und die Hobby-Akkordeonisten der Musikschule der Hofer Symphoniker gestalteten einen abwechslungsreichen Adventsnachmittag. Die Gruppen wechselten sich ab; vom vierstimmigen Gesang über

besinnliche Saitenklänge bis zu kräftigen Akkordeontönen. Die Bandbreite erstreckte sich von traditionellem Liedgut bis zu modernen Weisen. Zwischen den einzelnen Beiträgen las Karin Wolfrum das Märchen vom Stern von Bethlehem. Den lebendigen Schlusspunkt setzte das von allen gemeinsam gesungene und von beiden Instrumentalgruppen begleitete Lied „Macht hoch die Tür“.

Mit lang anhaltendem Applaus bedankten sich die Zuhörer für



Karin Wolfrum liest den Stern von Bethlehem

ein stimmungs-
volles Konzert.
Nach Gebet
und Segen ver-
sammelten sich
viele Gäste und
Künstler im Ge-
meindesaal, um
den Nachmittag
bei einem ge-
meinsamen Kaf-
feetrinken ausklingen zu lassen.



Fotos: Heinz Rödel



Der Hofer Landfrauenchor



Die Hobby-Akkordeonisten

Neues aus dem Kindergarten

Kirchweihfest

Rund um das Thema „Ernte“ gestaltete der Kindergarten den diesjährigen Kirchweihnachmittag am 2. November. Bei Kaffee und Kuchen und dem Basteln eines Kartoffelkönigs konnten alle den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen lassen.



Laternen basteln

Auch in diesem Jahr nahmen sich viele Eltern die Zeit, um mit ihren Kindern eine Laterne zu basteln. Bei vollem Haus und einer gemütlichen Atmosphäre wurde geschnitten und geklebt. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, Groß und Klein hatten ihren Spaß dabei.



Martinsfest

In der Dunkelheit, mit Fackeln festlich erhellt, trafen wir uns auch in diesem Kindergartenjahr am Bismarckturm zu unserem Martinsfest. Pfarrer Müller erzählte anschaulich für alle mit Bewegungen und Geräuschen die Martinsgeschichte.

Von den freundlichen Helfern der Polizei eskortiert setzte sich der singende Laternenumzug in Bewegung Richtung Kindergarten. Schon von weitem erkannte man den mit Kerzen und Lichterketten erleuchteten Kindergarten. Dort angekommen wurden Martinsbrötchen ausgeteilt. Vor dem Fenster der Regenbogengruppe boten die Kindergartenkinder ihren Eltern und Gästen mit Begeisterung den Rap „Lichterkinder“ dar.

In gemütlicher Runde klang bei Kinderpunsch, Glühwein, chinesischen Nudeln, Bratwürsten und Waffeln der gelungene Abend aus.



Nikolausfeier im Kindergarten

Der Tag begann mit einem leckeren Nikolausfrühstück in den Gruppen, als es laut an der Tür klopfte.

Der Nikolaus wurde von den Kindern der einzelnen Gruppen mit verschiedenen Gedichten freudig begrüßt. Anschließend erzählte er den Kindern, dass er in diesem Jahr ohne Schlitten gekommen sei, da leider noch kein Schnee liegt. Sein goldenes Buch und einen Sack hatte er jedoch mitgebracht.



In seinem Buch stand alles, was in den Gruppen noch besser laufen müsste und natürlich auch Lobenswertes. So schenkte der Nikolaus zum Abschluss jedem

Kind ein Tütchen mit Apfel, Nuss und Mandelkern sowie einer kleinen schokoladigen Leckerei.

Weihnachtsbrunch

Viel Mühe gaben sich die Eltern und das Team des Kindergartens, um den Kindern einen leckeren Weihnachtsbrunch zum Abschluss des Jahres 2015 zu bereiten.



Bevor „geschmaust“ wurde, gingen wir zur Weihnachtsandacht in die Kirche. Wieder sehr anschaulich und kindgerecht erzählte Pfarrer Bracker die Weihnachtsgeschichte. Anschließend folgten wir der Goldstaubspur des Christkinds zurück zum Kindergarten, welche uns zu dem Christbaum mit Geschenken führte.

Für alle war es, kurz vor Jahresschluss, eine wunderschöne Weihnachtsfeier mit leckerem Buffet.

Die Vorschulkinder zu Gast beim Theaterstück

Zum weihnachtlichen Theaterstück wurden die zukünftigen Erstklässler der Krötenbrucker Grundschule am 22. Dezember eingeladen. Dort durften wir einmal ein anderes Weihnachtsspiel mit Darth Vader, Yoda, Barbie und Ken erleben. Begleitet vom Chor der Schule war es ein schöner Vormittag.



Unser Kindergarten - Team


ElektroHori
STIEBEL ELTRON
Kundendienst • Vertragswerkstätte
Postfach 17 04 . Friedrichstraße 25 . 95028 Hof
Telefon 0 92 81 / 31 12 . Telefax 0 92 81 / 32 45

Konzerte im Jahreskreis

Neues Jahr – neue Welt! Für Musikfreunde zumindest.

Denn im ersten Konzert des neuen Jahreskreises am **Sonntag, den 6. März 2016**, entführen uns Anja Weinberger an der Querflöte und Alice Graf am Klavier nach Amerika, wenn sie unter dem Titel „**Aus der neuen Welt**“ Werke der amerikanischen Kammermusik darbieten.

Die Komponisten, deren Stücke gespielt werden, entstammen zwar alle der Moderne, haben aber doch unterschiedliche Lebensläufe und Hintergründe, die sich in ihren Werken widerspiegeln: Während sich Eldin Burton (1913-1979) mit seiner Sonatina für Flöte und Klavier den Traum vom Komponieren erfüllte, sind Daniel Dorff (geb. 1956), und Gary Schocker (geb. 1959) Komponisten mit einem breiten Repertoire, das nicht nur Kammermusik, sondern auch Musicals, Chorwerke und weitere Musikgattungen umfasst. Bei Schocker fallen die Einflüsse französischer Komponisten

auf, während Dorff neben dem Komponieren auch noch Saxophon studierte.

Wie immer beginnt unser Konzert um **17.00 Uhr**, wie immer ist der **Eintritt frei**, werden Spenden aber gern gesehen.

Übrigens: Die Termine für weitere Konzerte im Jahreskreis stehen bereits fest: Bitte merken Sie sich schon einmal

Sonntag, den 17. Juli 2016

Sonntag, den 9. Oktober 2016

und **Sonntag, den 11. Dezember 2016**

vor, und lassen Sie sich überraschen, was Sie dann erwartet...

Sinnvoll wünschen und schenken lassen

Anlass-Spenden für den Förderkreis Christuskirche Hof e.V.

„Was soll ich mir nur wünschen?“ - eine Frage, die vielen Menschen nicht unbekannt sein dürfte.

Glück, Gesundheit, Frieden und ein langes Leben für sich selbst und seine Familie kann keiner auf Erden verschenken.

Oftmals ist man sozusagen wunschlos glücklich und braucht nicht noch mehr. Der Haushalt ist komplett und Nippes nicht mehr erwünscht.

Doch wunschlos glückliche Menschen können sich Spenden für einen guten Zweck wünschen. Diese Spenden werden Anlass-Spenden genannt.

Spenden können alle, nicht nur die Gemeindemitglieder der Christuskirche in Hof, indem sie eine Mitgliedschaft im Förderkreis der Christuskirche schenken.

Das Förderkreismitglied wiederum bekommt so die Gewissheit geschenkt, dass ein für ihn wichtiges Vorhaben unterstützt wird.

Ihr Förderkreis der Christuskirche Hof engagiert sich in vielen Projekten, die nur durch Ihre Mitgliedschaft verwirklicht werden können.

Die Bandbreite reicht von dringenden Sanierungsarbeiten an unserer Kirche und Orgel, Zuschüsse für Veranstaltungen und Konzerte, Renovierung des Mobiliars im Gemeindesaal, die Bögen, die an Festtagen den Mittelgang der Kirche schmücken, der Förderung von Kindern und Jugendlichen bis zur Seniorenhilfe.

Lassen Sie sich eine Freude bereiten. Lassen Sie sich mit einer Mitgliedschaft für den Förderkreis der Christuskirche beschenken oder lassen Sie sich auch im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft im Förderkreis Spenden für Ihre Herzensanliegen schenken.

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf der nächsten Seite. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt, das bei Bedarf

auch den Kontakt zu den Vorstandsmitgliedern des Förderkreises herstellt.

Das Team vom Förderkreis begrüßt alle Mitglieder und alle die, die es demnächst werden wollen!





**Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus Hof**

Frische Qualität aus Meisterhand

<p>Absatz Schiller KG Wurst- und Fleischwarenabteilung Ludwigstraße 21 99612 Hof/Thür. Telefon: 0 97 817 30 11-0 Telefax: 0 97 817 30 11-30 www.schiller-schiller-wurst.de</p>	<p>Filialen in Hof Ludwigstraße 21 Emselstraße 20 Ottensmühlstraße 11 Lorenzstraße 5 Bismarckstraße 10 Wurst-Clap im Koellhof Schwanengraben Wurst-Clap im Marktberg Schiller Straße</p>	<p>Sie finden uns außerdem in Bamberg Wurst-Clap im SEAL in Kallersbach Wurst-Clap im SEAL in Mühlberg Wurst-Clap im Koellhof</p>
---	---	--

Beitrittserklärung Förderkreis

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Postleitzahl: _____

Wohnort: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Gruppen und Kreise

Dienstag			
Seniorenkreis	Gemeindesaal	14.30 Uhr	09.02./23.02. Pfr. Oberhäußer 08.03. Pfr. Müller 22.03. Pfr. Bracker 05.04. Pfr. Oberhäußer 19.04. Pfr. Bracker
Mittwoch			
Präparanden- unterricht	Gemeindesaal	16.00 Uhr Pfr. Müller	wöchentlich (außer Ferien)
Konfirmanden- unterricht	Gemeindesaal	17.15 Uhr Pfr. Müller	wöchentlich (außer Ferien)
Bastelkreis	Jugendräume	18.30 Uhr Fr. Kähne	wöchentlich
Bibelgespräche.de	Gemeindesaal	19.30 Uhr H. Schneider Fr. Kipping	02.03./06.04./ 04.05.
Männertreff	Gemeindesaal	19.30 Uhr H. Opel	17.02./16.03./ 20.04.
Donnerstag			
Damengymnastik	Gemeindesaal	8.30 Uhr Fr. Hübner	wöchentlich (außer Ferien)
Kirchenchorprobe	Gemeindesaal	20.00 Uhr H. Maier	wöchentlich (außer Ferien)

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Samstag

06.02. 8.30 Uhr Konfirmandentag im Gemeindesaal

Sonntag

07.02. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Bracker

Sonntag

14.02. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oberhäußer und
unter Mitwirkung des Kirchenchores
15.30 Uhr Minigottesdienst für kleine Kinder und ihre
Eltern mit Pfarrer Bracker

Samstag

20.02. 8.30 Uhr Konfirmandentag im Gemeindesaal

Sonntag

21.02. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller,
anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal
 9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch

Mittwoch

24.02. 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindesaal

Samstag

27.02. 8.30 Uhr Kleider- u. Spielzeugbasar des Elternbeirats
des Kindergartens im Gemeindesaal

Sonntag

28.02. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Herrmann
9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch



Samstag

05.03. 8.30 Uhr Präparandentag im Gemeindesaal
mit Pfarrer Müller und Team

Sonntag

06.03. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Müller
9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch
17.00 Uhr Konzert im Jahreskreis im Gemeindesaal



Sonntag

13.03. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Bracker
9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch
15.30 Uhr Minigottesdienst für kleine Kinder und ihre
Eltern mit Pfarrer Bracker



Samstag

19.03. 8.30 Uhr Konfirmandentag im Gemeindesaal
mit Pfarrer Müller und Team

Sonntag

20.03. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller, anschließend
Kirchenkaffee im Gemeindesaal

Montag

21.03. 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindesaal

Donnerstag

24.03. 19.00 Uhr Beichtgottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Müller

Freitag

25.03. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Müller
15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu
mit Pfarrer Bracker

Sonntag

27.03. 6.00 Uhr **1 Stunde vor Sonnenaufgang**
Feier der Osternacht mit Taufe und
Abendmahl mit Pfarrer Bracker und unter
Mitwirkung des Kirchenchores, anschließend
gemeinsames Osterfrühstück im Gemein-
desaal
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Müller

Montag

28.03. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Herrmann

Sonntag

03.04. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Bracker

Sonntag

10.04. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller
9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch



Samstag

16.04. 8.30 Uhr Präparandentag im Gemeindesaal
mit Pfarrer Müller und Team

Sonntag

17.04. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Beuerle,
anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal



9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch

Sonntag

24.04. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller
9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch
15.30 Uhr Minigottesdienst für kleine Kinder und ihre
Eltern mit Pfr. Bracker



Änderungen vorbehalten



Neues vom Bastelkreis

Wir haben einen arbeitsintensiven Herbst hinter uns, allerdings hat es sich auch finanziell gelohnt.

Demnächst werden wir uns um Kostenvoranschläge kümmern, um die abgeschabten Polster für die ersten Kirchenbänke zu ersetzen.

An allen vier Adventssonntagen lief das „Geschäft“ sehr gut, wir hatten keinen einzigen Durchhänger. Unseren treuen Kunden sind wir sehr dankbar. Durch das Konzert des Landfrauenchores

und den Einsatz des Posaunenchores hatten wir auch einige neue Ansprechpartner.

Besondere Renner waren unterschiedliche Sterne, selbstgebackene Plätzchen, Weihnachtskarten, Engelchen aus Tortenspitze, auch unser Karamell-Likör war sehr gefragt. Einige wenige Sachen mussten wir wieder einmotten. Der Vorrat an selbstgemachten Gelee ist aufgebraucht. Wir freuen uns immer, wenn unsere neuen Ideen angenommen werden. Hoffentlich bleiben wir wei-

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



**Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne**

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

terhin kreativ, damit wir Ihnen öfter neue Angebote machen können.

Nach einer schöpferischen Pause rund um Weihnachten haben wir uns im Januar wieder zusammengesetzt und Ideen gesammelt für unseren Frühlings-Basar. Wenn Sie besondere Wünsche haben, bitte melden Sie diese an.

Auf jeden Fall gibt es wieder Osterlämmer. Da Ostern diesmal sehr früh im Jahr ist, wissen wir noch nicht genau, wann unser Osterbasar beginnen wird. Voraussichtlich am 13. März und dann wie immer am Palmsonntag, am Karfreitag, zum Oster-

frühstück und zum Hauptgottesdienst am Ostersonntag. Der Basar wird im Gemeindesaal aufgebaut werden und immer vor und nach den Gottesdiensten geöffnet sein.

Wie jedes Jahr werden wir auch den Konfirmanden- Eltern und Paten ein Angebot für Konfikerzen machen, das gerne genutzt werden kann.

Wir freuen uns jetzt schon darauf, Sie zum nächsten Basar begrüßen zu können. Bis demnächst!

Gisela Kähne
und ihre Mitstreiterinnen

<p>Fränkel Sanitäre Anlagen Sanitärinstallationen Gasheizungen</p> <p>Matthias Porsch e. K. Inhaber</p>	 <p>Schleizer Straße 3a 95028 Hof Telefon 09281 9285800 Fax 09281 9285801 eMail info@fraenkel-hof.de Mobilfunk 0171 5801954</p>
--	--

Weltgebetstag der Frauen

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Am Freitag, dem 4. März 2016 ist der Katholische Frauenbund St. Konrad Gastgeber zum Weltgebetstag der Frauen für die Gemeinden Dreieinigkeit, Christuskirche und Lutherkirche. Beginn ist um 19.30 Uhr in der St. Konrads-Kirche, Ernst-Reuter-Str. 114.

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am 4. März 2016 rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst.

Von der „schönsten Insel, die Menschengenossen jemals erblickten“ soll Christoph Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, langen Stränden und seinen Tabak-

und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

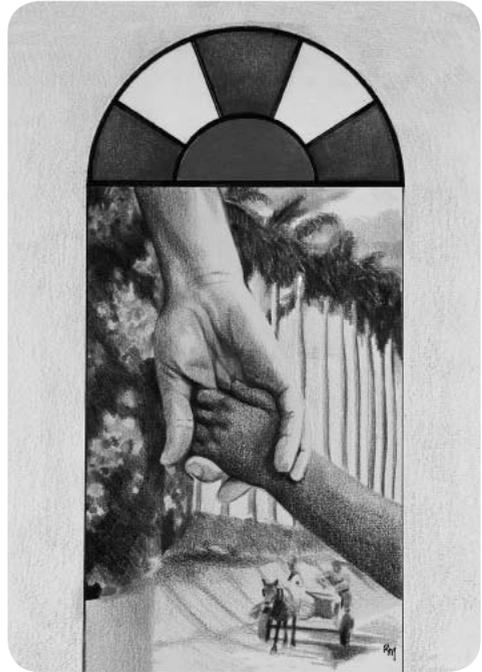
Nach der Revolution von 1959 wurde Kuba ein sozialistischer Staat, es folgte eine jahrzehntelange Isolierung der Insel - samt von den USA verhängter Blockade. Anfang der 1990er Jahre brach die Sowjetunion zusammen, die Kuba durch Waren und Finanzhilfe unterstützt hatte. Der Karibikstaat erlebte eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise.

Seit der Revolution sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt, Kuba gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander, und es herrschen patriarchale Rollenbilder des Machismo vor. Die meist Vollzeit berufstätigen Kubanerinnen sind oft allein verantwortlich für Haushalt, Kinder und die Pflege

Angehöriger. Die Folgen des gesellschaftlichen Umbruchs treffen sie besonders hart.

Der Großteil der kubanischen Bevölkerung ist römisch-katholisch, daneben gibt es zahlreiche protestantische Konfessionen sowie jüdische und muslimische Gemeinden. An der Liturgie 2016 waren unter anderem baptistische, römisch-katholische, quäkerische, apostolische Frauen sowie Frauen der Heilsarmee und der Pfingstkirche Christi beteiligt.

In ihrem zentralen Lesungstext (Markus 10,13-16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung - hochaktuell in Kuba,



dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann

Fußbodenbeläge
Franz Hofmann
Inh. **Markus Schimmel**

TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 · 95028 Hof/Saale
Telefon 09281/84844 · Fax 09281/85700

Fastenaktion 2016 – 7 Wochen ohne

Großes Herz! Die Fastenaktion der evangelischen Kirche ruft auf: Sieben Wochen ohne Enge

Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meist ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit Herzen bei der Sache sein. . .

Das Herz ist als Organ der Kleinlichkeit nicht geeignet, es lebt die Fülle und die Weite! Teilen und erleben, wie es für alle reicht. Platz schaffen für jemanden, der es braucht. Das alles kann man, wenn das Herz weit und groß ist. Aber: wie mache ich die ersten Schritte auf die anderen zu – die neuen Nachbarn, die Flüchtlinge, die Außenseiter, mit denen sonst niemand spricht? Mit ihrem Motto für 2016 „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“ ermutigt die Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ zu entdecken, was das Herz weit macht.

Die Fastenaktion ruft dazu auf, sieben Wochen lang, von Aschermittwoch, dem 10. Fe-

bruar, bis zum Ostersonntag, dem 27. März 2016, die Routine des Alltags zu unterbrechen und neue Perspektiven auszuprobieren. Der Auftaktgottesdienst findet am 14. Februar 2016 in der Auferstehungskirche Nassig in Wertheim statt und wird ab 9.30 Uhr live im ZDF übertragen. Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ dazu ein, die Passionszeit bewusst zu erleben. Mittlerweile lassen sich Millionen Menschen darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen auch der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.

Das zentrale Element der Aktion ist traditionell der Fastenkalender. Auf einer Doppelseite für jeden Tag begleitet er die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Texten aus Kirche, Kultur

und Alltagsleben durch die Fastenzeit. Für den Kalender haben sich sieben namhafte Fotografen mit je einem Wochenthema beschäftigt. Die Themen lauten diesmal:

„Mein Herz wird weit“ (Psalm 57,8–12),

„Ich lad euch ein“ (Mt 9,9–12),

„Es reicht für alle“ (Mt 14,13–21),

„Ist verziehen“ (Gen 33,1–10),

„Hier ist noch Platz“ (Lev 19,33–34),

„Ich gönne dir das“ (Lk 15,25–32) und „Gottes großes Herz“ (1. Joh 3,16–20).

Weitere Infos zur Fastenaktion und Downloadmaterial auf: www.7-wochen-ohne.de

Aktuelles, Aktionen und die Möglichkeit zum Austausch finden Sie unter: www.facebook.com/7wochenohne



Großes Herz!

SIEBEN WOCHEN OHNE ENGE
10. FEBRUAR BIS 27. MÄRZ

7 WOCHEN OHNE ENGE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2016

edition christmon

Fit in Erster Hilfe - Tag

Zwei Jugendliche aus der Gemeinde unserer Christuskirche, Maximilian Schleicher und Daniel Funk, engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK) in Hof.

In der Präparanden- und Konfirmandenzeit, der Zeit, in der Bernd Schneider als Mitarbeiter der Christuskirche für Jugendliche, Maximilian und Daniel kennen lernen durfte, entstand das gemeinsame Projekt dieses „Fit in Erster Hilfe“ - Tages.

Am Samstag, den 2. April, lädt nun die Christuskirche alle Interessierten zu diesem „Fit in Erster Hilfe“ - Tag mit den beiden Jugendlichen und einem profes-

sionellen Mitarbeiter des BRK Hof in der Zeit von 10 bis 14.30 Uhr in den Gemeindesaal der Christuskirche ein.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

1. Bewusstlosigkeit
2. Rettung aus der Gefahrenzone
3. Helmabnahme bei bewusstlosem Motorradfahrer
4. Stillen bedrohlicher Blutungen
5. Herz-Lungen-Wiederbelebung (Reanimation)
6. Informationen zur Notfallseelsorge durch einen Notfallseelsorger mit 9-jähriger Berufspraxis

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT

... und wir erfüllen auch Ihre Wünsche.

J
METALLBAU
STAHLBAU
N

Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de

Ein BRK-Einsatzfahrzeug steht zur Besichtigung und zur Erläuterung zur Verfügung!

Die Theorie ist ein Schwerpunkt des Tages. Der weitaus wichtigere ist aber die angewandte Praxis.

„Fit in Erster Hilfe“ ersetzt jedoch nicht einen kompletten, z.B. für den Führerschein notwendigen „Erste-Hilfe-Kurs“!

Das Angebot soll dazu dienen, Vergessenes aufzufrischen, Neuigkeiten zu hören, aber auch Wichtiges praktisch zu üben. Die Teilnehmerzahl für „Fit in Erster Hilfe“ ist aus praktischen Gründen auf 20 Personen beschränkt. Deshalb erbittet der

Veranstalter eine Voranmeldung bis Dienstag, den 29. März 2016, 20 Uhr per mail oder Telefon.

Die Teilnehmergebühr beläuft sich für Material und den professionellen Mitarbeiter des BRK auf 10,00 €. Für einen kleinen Imbiss (heiße Wiener) und ein Getränk (Wasser oder Kaffee) werden 3,00 € erbeten!

Das „Fit in Erster Hilfe“ - Team freut sich auf Ihre Teilnahme und wünscht Ihnen bis dahin Gottes Segen!

Ansprechpartner: Bernd Schneider, Tel. 09281 1409212 oder mail: Bernd@Schneyder.com

BAUEN MIT VERTRAUEN

SEIT ÜBER 70 JAHREN!



GEBR. SCHRENK
Baumeister

Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de

Aus der Praxis: Klinikseelsorge

Liebe Gemeindeglieder,

seit vielen Jahren gehört die Pfarrstelle für Klinikseelsorge in Hof strukturell zum Bereich der Christus-Kirchgemeinde. Der Klinikseelsorger hat sogar Sitz und Stimme in Ihrem Kirchenvorstand. Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, in der aktuellen Ausgabe des Gemeindebriefes über die Arbeit der evangelischen Klinikseelsorge einen kurzen Überblick zu geben.

Lange gab es eine ganze Klinikseelsorge-Pfarrstelle am Sana-Klinikum in Hof. Seit einigen Jahren ist diese Pfarrstelle nur noch mit einem halben Dienstauftrag für einen Pfarrer versehen. Seit 1. März 2015 nehme ich diese Stelle wahr. Zudem gibt es im Sana-Klinikum eine langjährige evangelische Klinikseelsorgerin, die den meisten von Ihnen gut bekannt sein wird, Frau Hoffsommer. Ihre Stelle ist allerdings direkt beim Dekanat angegliedert.

Frau Hoffsommer und ich arbeiten sehr vertrauensvoll mit den Partnern der katholischen Klinikseelsorge zusammen; dies sind vor allem Pastoralreferentin Prause und Pfarrer Wiedow.

Jährlich kommen 22.000 stationäre und 45.000 ambulante Patienten zur Behandlung ins Sana-Klinikum Hof, weil eine Erkrankung dies erforderlich macht. Die Klinikseelsorge möchte diese Patienten auf dem Weg ihrer Behandlung begleiten und unterstützen.

Kranksein bringt oft Fragen mit sich, die unser Leben im Ganzen betreffen. Persönliche Probleme stellen sich, Entscheidungen müssen getroffen und Beziehungen zu anderen Menschen geklärt werden. Einsamkeit, Unwissenheit und Angst können zusätzlich belasten. Oft brechen auch Fragen des Glaubens auf.

Wir Klinikseelsorger kommen gerne zum Patientengespräch, auch wenn Patienten nicht in der Kirche sind. Wir haben Zeit,

wenn das Gespräch gewünscht wird. Wir wenden uns mit Patienten Gott zu in Gebet, Segnung, Sakrament und Gottesdienst.

Eine Arbeitsgruppe Evang. Klinikseelsorger hat einmal folgende Aufgabenfelder der Seelsorge im Krankenhaus zusammengetragen:

Was ist ein guter Anlass, eine Seelsorgerin/einen Seelsorger im Krankenhaus zu rufen?

- Wenn Sie von Anfang an oder akut eine/n Gesprächspartner/in suchen, der/die mit Zeit für Sie da ist.
- Wenn Sie eine geistliche/eine spirituelle Begleitung und Heimat im Miteinander bzw. in Gottesdiensten oder Andachten suchen.
- Wenn Sie eine (neue) Diagnose erhalten, vor allem bei schwerwiegender oder chronischer Erkrankung.
- Wenn Sie vor einer Operation oder einem Eingriff stehen, die/der Angst oder Ungewissheit auslöst.
- Wenn in diesen Tagen Glaubens- oder Sinnfragen aufbrechen.
- Wenn Sie Abendmahl feiern oder die Krankenkommunion erhalten möchten, wenn Sie getauft werden wollen, wenn Sie beichten möchten, wenn Sie über Ihre letzten Dinge reden wollen.
- Wenn Sie ein Kind tot zur Welt bringen müssen oder wenn es nach der Geburt stirbt.
- Wenn Sie selbst dem Tod entgegen gehen oder ein Ihnen nahestehender Mensch.
- Wenn Sie Ihren Angehörigen oder Freunden Unterstützung zukommen lassen wollen oder wenn Sie in einem gemeinsamen Gespräch mit diesen Unterstützung annehmen möchten.
- Wenn Sie selbst im Krankenhaus arbeiten und eine/n Ansprechpartner/in für Ihre Sorgen suchen.



Die Raphael-Kapelle im Klinikum

All dies lässt sich bündeln in einem Satz, den ich von Dietrich Stolberg, einem profilierten deutschen Praktischen Theologen und Pastoralpsychologen zitiere:

„Seelsorge ist das Bemühen, in Beziehung und Kommunikation die Güte Gottes erfahrbar werden zu lassen.“

Dies in der besonderen Situation des Krankenhauses für die Patienten anzubieten, darum bemühen wir uns.

Natürlich ist die Klinikseelsorge immer auch in direktem Kontakt

und Gespräch mit den Ärzten und insgesamt 900 Mitarbeitern des Sana- Klinikums und neben allem dienstlichen Austausch auch deren unmittelbares seelsorgliches Gegenüber.

Eng arbeitet die Klinikseelsorge mit dem Sozialdienst, dem Hospiz-Verein Hof, dem Besuchsdienst Grüne Damen, den Gemeindepfarrern sowie dem gerade entstehenden Netzwerk für Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) und den Einrichtungen der Diakonie Hochfranken zusammen.

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,
diese kurzen Informationen bieten Ihnen hoffentlich einen gewissen Überblick darüber, was die Evang. Klinikseelsorge im Sana-Klinikum Hof verantwortet. Für Fragen oder konkrete Beratung und Unterstützung stehen Frau Hoffsommer und ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Bitte geben Sie uns unter der Rufnummer der Evangelischen Klinikseelsorge, 09281-982705 Bescheid, wenn Sie für Gemeindeglieder, Angehörige oder sich selbst in der Klinik einen Besuch wünschen.

Aber: bleiben Sie hoffentlich gesund und seien Sie jeden Tag im noch neuen Jahr 2016 von Gott behütet

Ihr Pfarrer Michael Zippel



Buchgalerie
Im Altstadt-Hof

*Wir besorgen Ihnen
(fast) jedes Buch über Nacht*

Inh. Marlene Hofmann
Altstadt 36 - 95028 Hof
Tel. 09281 - 5 40 66 22
buchgalerie@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr

Bibelgespräche.de – Runde 10

Du bist herzlich willkommen!

Wir treffen uns in der Regel am ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in den Gemeinderäumen der Christuskirche zum gemeinsamen Austausch über die Bibel.

Mit zwei Bibelversen aus dem Losungsbuch und einem Gebet beginnen wir den Abend.

Texte aus dem Matthäusevangelium stehen z.Zt. im Mittelpunkt unserer Gespräche.

Termine und Themen:

am 2. März:

„Jesus ist clever“

am 6. April:

„Menschen fordern Zeichen von Jesus!“

am 04. Mai:

„Jesu wahre Verwandte!“

Den Abend beschließen wir mit einer Gebetsgemeinschaft, zu

der aber keiner sich gezwungen fühlen muss ein laut gesprochenes Gebet zu formulieren. Gott hört auch leise Gebete.

Dennoch schließen wir mit einem gemeinsam gesprochenen „Vater Unser“ und einem Segen. Ab und zu wird auch das eine oder andere Lied gesungen!

Nähere Infos bei: Katrin Kipping (09281/93333), Bernd Schneider (09281/1409212) und Andreas Wohlleben.

Es sind keine Bibelkenntnisse erforderlich! Das Mitbringen einer Bibel ist von Vorteil, aber nicht zwingend nötig! Es sind genügend Leihbibeln vorhanden! Solltest Du neugierig geworden sein, so würden wir uns auf Deinen Besuch freuen!

Du bist herzlich willkommen!

Das „Bibelgespräche.de – Team“

Kirchenmusik in Hof

Die Hofer Hauptkirche Sankt Michaelis ist mit Kirchenmusikdirektor (KMD) Georg Stanek und der Sankt-Michaelis-Kantorei ein fester Bestandteil der Kirchenmusik in unserer Region. Das musikalische Programm spannt einen weiten Bogen: Am Sonntag, dem 6. März 2016, lesen Stefan Klein und Schüler des Jean-Paul-Gymnasiums unter dem Titel „Mit dem Koffer in der Hand – Ankunft in der Ferne“ Texte des verstorbenen Hofer Schriftstellers Thanos Kießling. Georg Stanek begleitet sie an der Orgel mit Werken aus verschiedenen Jahrhunderten. Der Eintritt ist frei.

Die Sankt-Michaelis-Kantorei führt am Karfreitag, dem 25. März 2016, zusammen mit den Hofer Symphonikern das Requiem in c-moll von Luigi Cherubini auf. Karten für dieses Konzert sind im Kirchengemeindeamt, Maxplatz 1, zu erhalten.

Zum 100. Todesjahr des im Fichtelgebirge (in Brand in der Oberpfalz) geborenen Max Reger (1873 – 1916) stellt KMD Georg Stanek an der Heidenreich-Orgel zusammen mit Georg Zeike (Violoncello) Werke dieses Komponisten vor. Dieses Gedenkkonzert findet am Sonntag, dem 24. April statt. Der Eintritt ist frei. Alle Konzerte beginnen um 17 Uhr in der St. Michaeliskirche.



Familienbetrieb seit 1903



immer frisch

Brot, Brötchen,

Feinbackwaren,

Kuchen und Torten

Heinrich Lang

Parkstr. 2
95189 Köditz
Tel. 09281/67329
Fax. 09281/66942

nach alten Familienrezepten gebacken!

Filialen:  *Bäcker
Lang*

Am Bürgerheim 18	Tel. 62060
Richard Wagner Str. 27	94771
Nettomarkt Köditz	64071
Feilitzsch Schulstr. 5	43129

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen.



SÖLLNER ^{G m b h}

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof
Klosterstraße 4

Hermann Enders
Schleizer Straße 1

Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Telefax 09281/15397

Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

Thomas Lang

Bau- und Möbelschreinerei

**Fenster und Türen
in Holz und Kunststoff
Haustüren
Innenausbau
Glasschäden
Fußböden
Reparaturen**

95028 Hof
Alsenberger Str. 90
Telefon: 0 92 81/8 44 72
Telefax: 0 92 81/8 44 72

Damengymnastik

- Immer donnerstags
- 8.30 - 9.30 Uhr
- Gemeindesaal Christuskirche Hof
- Für alle, die Lust auf Bewegung haben -
egal ob alt oder jung

Bitte mitbringen:
bequeme Kleidung, Turnschuhe, Turnmatte

Auf Euer Kommen freut sich
Susanne Hübner

Weitere Infos unter 09281 - 96565

WEGGEL
Haustechnik GmbH

HOF

Telefon: 0 92 81/8 76 71

KEMNITZER GMBH

GATTENDORF

Telefon: 0 92 81/4 01 57

- Heizungs- und Solaranlagen
- Alternative Energien
- Sanitär ■ Metalldächer
- Lüftung ■ Flaschnerei
- Kundendienst

Wir bringen Projekte und
Pfleger zusammen.
Machen Sie mit
Crowdfunding mit der
VR Bank Hof eG



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen das möglich.

weiter erfahren >

www.kemnitzer-erfolter-mit.de

VIEL SCHAFFEN

MEHR



VR Bank Hof eG

die richtige Zusammenarbeit.

www.kemnitzer-erfolter-mit.de
www.facebook.com/kemnitzererfoltermit
www.instagram.com/kemnitzererfoltermit
www.youtube.com/kemnitzererfoltermit



Münster-Apotheke

Johanna Künzel
Zeppelinstr. 1
95032 Hof
Tel: 09281/93177

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
Fax. 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
Schüssler-Salze, Arzneimittel im
Alter und Arzneimittelfragen

Aus unserer Gemeinde

Die heilige Taufe empfang:

07.11. Fabian Munzert

Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:

03.11. Dr. Kurt Scholz, 94 Jahre

13.11. Helene Herberg,
geb. Kemnitzer, 90 Jahre

14.11. Wolfgang Weiß,
74 Jahre

16.11. Charlotte Fickenschner,
geb. Hartmann,
88 Jahre

18.11. Gertraud Dollwetzl,
geb. Schmidt, 74 Jahre

30.11. Erich Reif, 74 Jahre

09.12. Gertrud Graichen,
geb. Böhm, 90 Jahre

10.12. Auguste Sörgel,
geb. Lang, 91 Jahre

27.12. Waltraud Wenzki,
geb. Sommer, 77 Jahre

28.12. Julie Rödel,
geb. Schaller, 86 Jahre

01.01.2016

Erich Munzert, 67 Jahre

06.01. Edeltraud Skopetz,
geb. Schödel, 81 Jahre

Wir kommen gerne zu Ihnen, wenn Sie krank sind und einen Besuch möchten. Gerne feiern wir auch ein Hausabendmahl mit Ihnen, wenn Sie nicht mehr beim Abendmahl in der Kirche teilnehmen können. Wenn ein Angehöriger im Sterben liegt, können Sie uns jederzeit rufen.

Im Todesfall

Wenn ein Mensch verstorben ist, ist es gut, zuhause Abschied zu nehmen. Bei einer Aussegnung kommen wir am Sterbebett zusammen, um dem Verstorbenen für die letzte Reise ein Gebet und den ›Valet - Segen‹ (Abschiedssegens) mit auf den Weg zu geben.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt oder fragen Sie den Bestatter, wenn Sie eine Aussegnung wünschen.

Ihre Ansprechpartner

Bürostunden des Pfarramtes:

Montag bis Freitag jeweils von
9 Uhr bis 12 Uhr

Irene Thomas

(Pfarramtssekretärin)

Zeppelinstr. 18, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81-9 32 02

Fax: 0 92 81-79 44 10

pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de

www.christuskirche-hof.de

Kindergarten:

Ulrike Denzler

(Leiterin)

Zeppelinstr. 20, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81-9 12 08

leiterin@christuskindergarten-hof.de

www.christuskindergarten-hof.de

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller

(1. Pfarrstelle)

Tel. wie Pfarramt

Florian Bracker

(2. Pfarrstelle [0,5])

Uhlandstraße 3, 95145 Oberkotzau

Tel.: 0 92 86 - 2 15 82 86

Email: florian.bracker@gmx.net

Michael Zippel

(Klinikseelsorge)

Seniorenkreis und Vertrauens- frau des Kirchenvorstandes:

Dorothea Denzler

Tel.: 0 92 81-5 19 10

Jugendarbeit:

Bernd Schneider

Tel.: 0 92 81-140 92 12

Bastelkreis:

Gisela Kühne

Tel.: 0 92 81-9 54 40

Männerkreis:

Oliver Opel

Tel.: 0 92 81-79 55 51

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Müller
Gestaltung Fotos: Christa Unglaub

Layout: Birgit Mlynek

Redaktion: Klaus Hlawatsch

Auflage: 2000 Exemplare

Druck:

Müller Fotosatz & Druck GmbH Selbstiz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. April 2016



Passionszeit – das ist die Zeit, in der wir vor der eigenen Haustür kehren und auch mal das eigene Verhalten unter die Lupe nehmen sollen.

Carmen Jäger